

BILDBESCHREIBUNG

DONNERSTAG 30.01.2003, KLEINER SAAL DER HfMDK FRANKFURT

Fachhochschule Mainz, Fachbereich Gestaltung, Studiengang Medien-Design Gastprofessor Lutz Gregor | Hochschule Für Musik Und Darstellende Kunst Frankfurt, Ausbildungsbereiche Zeitgenössischer und Klassischer Tanz Prof. Dieter Heitkamp | Schauspiel Prof. Petra Fabry | Komposition Prof. Gerhard Müller-Hornbach | **Mitwirkende HfMDK Frankfurt** Claudia Felix, Alexander Garms FB 3, AB Schauspiel | Saskia Bladt FB 1, Blockflöte, Simon Breyer FB 1, Horn | Antonella Anaclerio, Andreas Bach, Zaida Ballesteros, Silvia Bastianelli, Vitali Belikov, Simone Döring, Ricarda Eck, Rebecca Egeling, Denald Gjergo, Katarina Kleinschmidt, Aarne Khioult, Charlotte Kupfer, Mayu Moto, Anna Zubatova FB 3, AB ZuKT | **Fachhochschule Mainz** Studiengang Medien-Design Alena Antonin, Vadim Belokovsky, Manuel Dahm, Viola Göpel, Sabine Gräber, Franziska Häder, Julia Kasel, Euna Kim, Vincent Rebers, Robert Schröder, Franziska Schumann, Robert Többe, Carsten Wagner, Tobias Waldmann

Im Seminar „Elektronische Szenographie“ wurde auf der Grundlage von Heiner Müllers Text BILDBESCHREIBUNG die Schnittstelle von Körper, Bild, Musik und Sprache untersucht und die Arbeitsergebnisse in einer Live Bühnensituation im Kleinen Saal der HfMDK präsentiert.

Der Text wurde als Steinbruch genutzt für eine künstlerische Umsetzung von:

- _ Bildausschnitten
- _ Textfragmenten
- _ Bewegungsversatzstücken
- _ Klanglandschaften

Wir nahmen eine Assoziationsdemontage des Textes vor:

- _ zerpixelten das Gesamtbild
- _ fuhren in einer Such- und Zoombewegung durch das Bild
(ähnlich dem Erzähler im Text)
- _ fokussierten auf einzelne Text-/ Bildausschnitte/ Körper-Handlungen
- _ überblendeten / überlagerten diese Einzelelemente
- _ fügten sie zu einem elektronischen POP UP Landschafts-Bild zusammen,
einem theatralen TABLEAU VIVANT aus MENSCHEN, TIEREN, SENSATIONEN

Dem von Müller gesetzten Bildrahmen gaben wir durch unsere BILDAUFLOESUNG ein neues FRAMING. Wir visualisierten den Text - liessen die Worte tanzen – suchten nach körperlichen EntSprechungen – sprachlichen Artikulationen. Tanz, Schauspiel, Projektionen, Musik wurden separat aber auch in Bezug zueinander oder überlagert eingesetzt, ähnlich einer ÜBERMALUNG. Wir untersuchten die von Müller projizierte zweidimensionale Landschaftsmalerei und rekonstruierten einzelne Elemente in einem 3 dimensional Theaterraum.

Diese 3 Dimensionen fanden ihre Entsprechung in den 3 Protagonisten

VOGEL / FRAU / MANN

sowie in der Unterteilung des Bildes / Raumes in

VORDER - / MITTEL- / HINTERGRUND

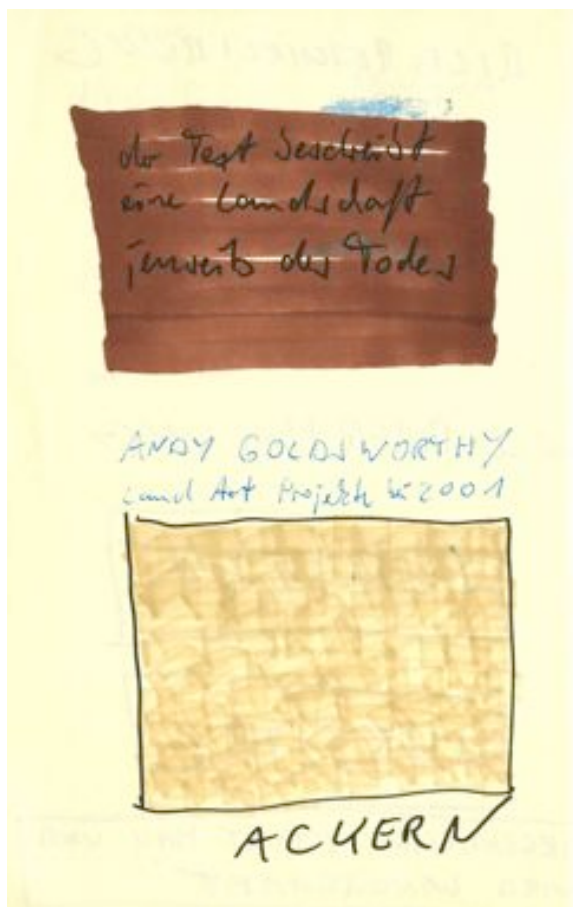
OBEN, MITTE, UNTEN

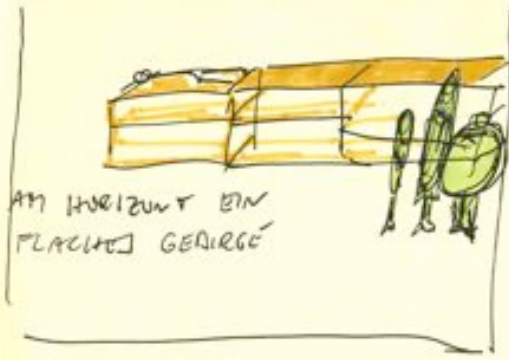
LINKS, MITTE, RECHTS

sowie den Kameraeinstellungen TOTALE, MEDIUM SHOT, CLOSE UP

Es gab drei Projektionsflächen (Opera-Folie und 2 Gazevorhänge)– entsprechend Hinten, Mitte, Vorne auf die mit 2 Video Beamern und 1 Overheadprojektor projiziert wurde.







AM HORIZONT EIN
FLACHES GERÜCK

RECHTS IN DER LANDSCHAFT
EIN BAUM, DER GENAUEROM
HINSEHEN SIND ES 3 VERSCHIEDEN
HOHE BÄUME
PILZFÖRMIG
STAMM NEBEN STAMM

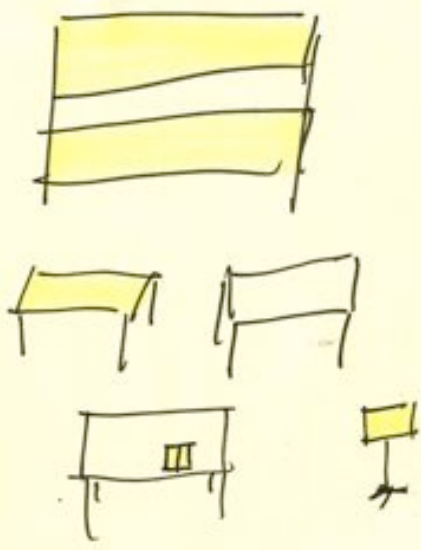


DACH
DROP
HINTER
GAZE
POP UP FIGUR
FRONT
GAZE
SCHLEIER
DIFFERENT PERSPECTIVE
FRONT PROJEKTION

CHRISTMAS
FARMER
NACH
QUARTOX FILM
AUS MAINZ



DAS KLAWEN ZIMMERE



PIXELISATION

MAN KRIGGT
DIE PUZZEL-
STÜCKE UM DIE
DITZEN GEHAUEN





BLUT PROJEKTION



KNIE ENDOSKOPIE
Werkzeug wie SCHNABEL

AUF EINEM DAUMEN SITZT EIN VOGEL



das Land verliert seine Identität
es kann ein Geier sein oder ein Pfau
oder ein Geier mit Pfauen Kopf

BLICK

+ SCHNABEL

gegen

eine Frau gerichtet.

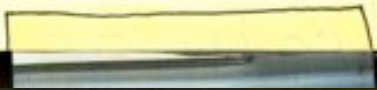
VOGEL



DAS GESICHT DER FRAU
WIRD LEIDAR
EIN RATTENGESICHT



EIN ENGEL DER
NAGETIERE



ZITTERNDE RATTEN
KÖRPER

THOMAS SCHMIDT:
"DER RATTENKÖNIG"
AUS FREISTIL



ACKERFURCHEN
AUF KÖRPER PROJIZIEREN

DIE BLUTIGE
WAUNDET
NICHT MEHR

DIE KIEFER MAKEN
WORTLEICHEN
UND
SPRACHMÜLL



INFRAROTKAMERA

ÄRMEL
FETZEN
UNFALL/ÜBERFALL
ETWAS REIßENDES
TIER / MASCHINE
FLECKE
BLUT

GESTE



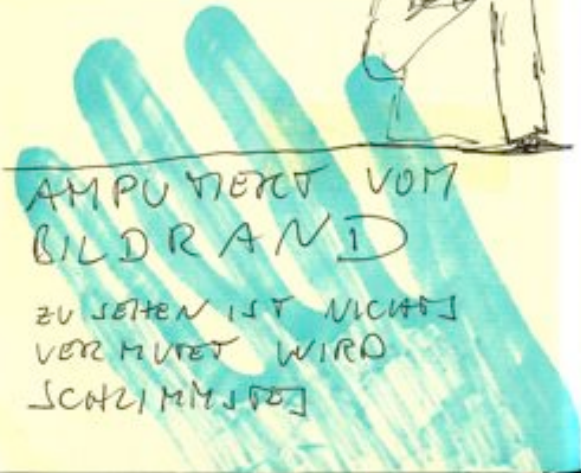
LANGFINGERIGE RECHTE HAND

DE [HAND] KANN

[KLAUE]

[STUMPF]

[HAKEN]



AMPUTIERT VOM BILDRAND

ZU SEHEN IST NICHTS VERMUTET WIRD SCHLIMMSTES

WAS BEIHT DAS MUSIKALISCH AUF DER

[TON SPUR]

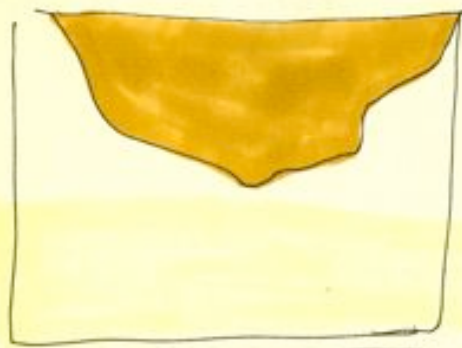
DIE BILDEBENE IST AMPUTIERT

[HAND]

[KLAUE]

[STUMPF]

[HAKEN]



[DER MANN]

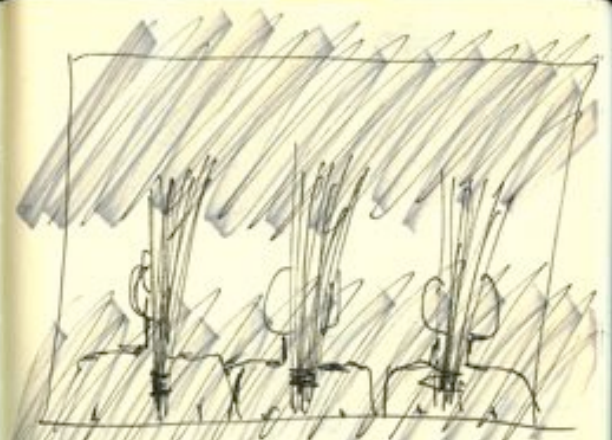
DIE EINE WAUFHÖRLICHE BEWEGUNG EINSETZT, DIE DEN RAHMEN SPRENGT

[DER FLUG]

DAS TRIEBWERK DER WURZELN

[ERDBROUCHEN]

UND GRUNDWASSER REGNEN



(FF BODEN BEIEN)

SICHT DAZ ZWISCHEN BLICK + ILICK WENN DAS AUGE ALLES GESEHEN SICH EINZELND ÜBER DEM BILD SCHLIEBT